

Modulhandbuch
Studienfach Sprachliche Grundbildung im Master-
Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (nicht vertieft)

(Stand 19.03.2024)

| Modulname | Modulcode |
|---|------------------------------------|
| Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule ¹ | M8 036-M1 |
| Modulverantwortliche/r | Fakultät |
| siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml | Fakultät für Geisteswissenschaften |

| | |
|---------------------------|--------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: |
| | |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp | Credits |
|------------------------------|------------------|----------|---------|
| 1 | 1 | Pflicht | 5 |

| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Keine | Keine |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|---|--------------|----------|------------|
| I. | Vorlesung: Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule | Pflicht | 2 | 60 |
| II. | Inklusiver Deutschunterricht (inkl. 3 ECTS Inklusion) | Pflicht | 2 | 90 |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 4 | 150 |

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen zentrale fachdidaktische Positionen und können ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit und unter didaktischen Aspekten analysieren,
- kennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts in der Grundschule
- sind insbesondere mit qualitativen Methoden fachdidaktischer Forschung vertraut und können sie ansatzweise für selbst gewählte Fragestellungen nutzen,
- kennen wesentliche Ergebnisse deutschdidaktischer Forschung und von Forschungen zur Qualität von Unterricht im Allgemeinen,
- sind mit den Grundlagen von fachbezogener Diagnostik und Leistungsbeurteilung vertraut und können dieses Wissen insbesondere auf Texte von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule anwenden,
- kennen Grundlagen der Diagnostik von Lese- und Rechtschreibproblemen bei LRS bzw. Legasthenie sowie didaktische Grundprinzipien des Förderns bei LRS bzw. Legasthenie in der Grundschule sowie Förderansätze bzw. -programme
- können auf der Basis diagnostischer Urteile in Ansätzen angeben, wie Lernumgebungen differenziert gestaltet werden könnten,
- kennen wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts in der Primarstufe unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Grundlagen sowie die Anforderungen, die damit einhergehen.

davon Schlüsselkompetenzen

Die Studierenden

- können ansatzweise die Qualität didaktischer Forschungsarbeiten einschätzen.
- können Prinzipien diagnostischer Arbeit fachbezogen konkretisieren
- sind mit den wesentlichen Aspekten des Themas „Inklusion in Schule und (Deutsch-)Unterricht“ vertraut
- sind mit Blick auf das Praxissemester in der Lage, aus den Inhalten der Veranstaltung praxisrelevante Fragestellungen und Forschungsideen zu generieren und geeignete Methoden und Verfahren auswählen.

¹Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule: inkl. 3 ECTS Inklusion.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Klausur (120 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.

| | | | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule | | M8 036-M1 | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Vorlesung: Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule | | M8 036-M1-V1 | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp |
| Lehrende des Instituts Germanistik | | Germanistik | Pflicht |
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | in jedem Semester | | 200 Personen |
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 | 30 | 60 |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | | | |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind anhand von Beispielen vor allem mit qualitativen Methoden didaktischer Forschung zum Deutschunterricht in der Grundschule vertraut • kennen zentrale Merkmale von Unterrichtsqualität im Allgemeinen und von kompetenzorientiertem Deutschunterricht in der Grundschule im Besonderen • kennen die Standards für den Deutschunterricht am Ende der Grundschule und sie reflektieren über Probleme des Standardsettings. • kennen fachdidaktische Positionen in den zentralen Bereichen des Deutschunterrichts in der Grundschule • kennen zentrale Aspekte der Leistungsbewertung in den verschiedenen Domänen. | | | |
| Inhalte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • länderübergreifende Standards und das Kerncurriculum für die Grundschule im Fach Deutsch in NRW • didaktische Ansätze im Bereich „Sprechen und Zuhören“ • lesedidaktische Positionen • schreibdidaktische und orthografiedidaktische Positionen • Konzepte des Grammatikunterrichts, • Dimensionen der Unterrichtsqualität und ihr Zusammenhang mit fachspezifischen Schülerleistungen • exemplarische Umsetzung von Standards in Aufgaben, • exemplarische Analysen von Schülertexten und Leseproben • exemplarische Analysen von Fibeln • Vorbereitung Praxissemester im Fach Deutsch: Informationsmöglichkeiten, Ablauf des Begleitseminars, mögliche Fragestellungen im Seminarkontext, Projektumfang und -aufbau, Anmeldeverfahren für das Begleitseminar | | | |
| Literatur | | | |
| Skript | | | |

| | | | |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule | | M8 036-M1 | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Inklusiver Deutschunterricht (inkl. 3 ECTS Inklusion) | | M8 036-M1-V2 | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp |
| Lehrende des Instituts Germanistik | | Germanistik | Pflicht |
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | in jedem Semester | deutsch | 30 Personen |
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 | 60 | 90 |
| Lehrform | | | |
| Seminar | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | | | |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Definitionen zur Inklusion und können diese in ihren Konsequenzen kritisch reflektieren. • kennen die aktuelle Rechtslage zu inklusionpolitischen Fragestellungen und die damit verbundenen Anforderungen und Möglichkeiten. • können Lern- und Leistungsprozesse zu besonderen Förderbedarfen diagnostisch begleiten und Präventions- bzw. Förderempfehlungen formulieren. • entwickeln eigene Ideen zur Ausgestaltung ihres Studienprojektes und kennen dessen Chancen und Schwierigkeiten. | | | |
| Inhalte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Kompetenzbereich in Kernlehrplänen und den länderübergreifenden Standards • Diagnostische Instrumente zur Erfassung der Lesekompetenz in der Grundschule bzw. zur Feststellung einer LRS bzw. LS • Testungen phonologischer Bewusstheit als zentraler Vorläuferfertigkeit • Präventionsstrategien • Trainingsprogramme zur Förderung der Lesekompetenz bei Schülern mit LRS bzw. LS • Präventionsstrategien, Diagnostische Instrumente und Förderprogramme zu besonderen Förderbedarfen des Deutschunterrichts • Definitionen von Inklusion • je aktuelle Rechtssituation zur Inklusion | | | |
| Studienleistung | | | |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) | | | |
| Literatur | | | |
| Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis | | | |

| | |
|---|-------------|
| Modulname | Modulcode |
| Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen | PS_MA_G |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet | |

| | |
|--|--------------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: BA/MA |
| Master of Education, Lehramt an Grundschulen | Master |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
|------------------------------|------------------|-------------------|--|
| 2 | 1 Semester | P | 25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis |

| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
|--------------------------------------|--|
| Erfolgreicher Abschluss des Bachelor | Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren. |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | Workload |
|--|---|-------------------|--------------|
| I | Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 150 h |
| II | Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 150 h |
| III | Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 30 h |
| IV | Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 30 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 360 h |

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

| | | | |
|---|--------------------|------------------------------|-------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen | | M8 036-M3-SG-NV | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Begleitseminar A ohne Studienprojekt (STUP) | | M8 036-M3-V1 | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp |
| Lehrende des Instituts Germanistik | | Zentrum für Lehrerbildung | Wahlpflicht |
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 2. Semester | | deutsch | unbeschränkt |
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 | 0 | 30 |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> reflektieren über ihre Erfahrungen als Unterrichtsbeobachter/innen und als selbst Lehrende, d.h. als unter Zeitdruck Handelnde, und entwickeln ansatzweise auf den Literaturunterricht bezogene Fragestellungen skizzieren in Kenntnis aktueller didaktischer Ansätze Unterrichtsstunden und -reihen, führen sie durch und reflektieren die Ergebnisse unter Anleitung nutzen für die Evaluation von Unterricht exemplarisch in Ansätzen Methoden bzw. Instrumente fachdidaktischer Forschung (z.B. Fragebögen, Leistungstests) und bedenken mögliche Konsequenzen im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit reflektieren über Aspekte ihrer Lernbiografien und ihres fachbezogenen Selbstkonzepts sowie über ihren je individuellen Lernbedarf, insbesondere in den Bereichen Literaturdidaktik, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte verfügen über Strategien, kurzfristig einschlägige, vor allem auf diese Bereiche bezogene Informationen zu sammeln und für Zwecke der Unterrichtsplanung sowie -durchführung zu strukturieren und verfügbar zu halten. | | | |
| Inhalte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsberichte der Studierenden (Beobachtung und Erteilung von Unterricht; kleine Forschungsprojekte), länderübergreifende Bildungsstandards, Kernlehrpläne, didaktische Grundpositionen zum Literaturunterricht Diagnostische Instrumente Theorien zum Professionswissen, u.a. zu Lehrstilen Lernstrategien im Umgang mit fachspezifischer Literatur. | | | |
| Prüfungsleistung | | | |
| keine | | | |
| Studienleistung | | | |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) | | | |
| Literatur | | | |
| Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis | | | |

| | | | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen | | M8 036-M3-SG-NV | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Begleitseminar B mit Studienprojekt (STUP) | | M8 036-M3-V2 | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp |
| Lehrende des Instituts Germanistik | | Germanistik | Wahlpflicht |
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 2. Semester | in jedem Semester | | unbeschränkt |
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 | 120 | 150 |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | | | |
| Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> reflektieren über ihre Erfahrungen als Unterrichtsbeobachter/innen und als selbst Lehrende, d.h. als unter Zeitdruck Handelnde, und entwickeln ansatzweise auf den Literaturunterricht bezogene Fragestellungen skizzieren in Kenntnis aktueller didaktischer Ansätze Unterrichtsstunden und -reihen, führen sie durch und reflektieren die Ergebnisse unter Anleitung nutzen für die Evaluation von Unterricht exemplarisch in Ansätzen Methoden bzw. Instrumente fachdidaktischer Forschung (z.B. Fragebögen, Leistungstests) und bedenken mögliche Konsequenzen im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit reflektieren über Aspekte ihrer Lernbiografien und ihres fachbezogenen Selbstkonzepts sowie über ihren je individuellen Lernbedarf, insbesondere in den Bereichen Literaturdidaktik, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte verfügen über Strategien, kurzfristig einschlägige, vor allem auf diese Bereiche bezogene Informationen zu sammeln und für Zwecke der Unterrichtsplanung sowie -durchführung zu strukturieren und verfügbar zu halten. | | | |
| Inhalte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsberichte der Studierenden (Beobachtung und Erteilung von Unterricht; kleine Forschungsprojekte), länderübergreifende Bildungsstandards, Kernlehrpläne, didaktische Grundpositionen zum Literaturunterricht Diagnostische Instrumente Theorien zum Professionswissen, u.a. zu Lehrstilen Lernstrategien im Umgang mit fachspezifischer Literatur. | | | |
| Prüfungsleistung | | | |
| Portfolioanteil zu Aspekten des Professionswissens, 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen | | | |
| Studienleistung | | | |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) | | | |
| Literatur | | | |
| Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis | | | |

| | |
|---|------------------------------------|
| Modulname | Modulcode |
| Fachwissenschaft und -didaktik integrativ, nicht vertieft | M8 036-M3 |
| Modulverantwortliche/r | Fakultät |
| siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml | Fakultät für Geisteswissenschaften |

| | |
|---------------------------|--------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: |
| | |

| | | | |
|------------------------------|------------------|----------|---------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp | Credits |
| 3 | 1 | Pflicht | 6 |

| | |
|--|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule". | Keine |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|---|--------------|----------|------------|
| I. | Kinderliteratur im Medienverbund | Pflicht | 2 | 90 |
| II. | Linguistische Gesprächsanalyse und Kommunikation im Deutschunterricht der Grundschule | Pflicht | 2 | 90 |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 4 | 180 |

Lernergebnisse / Kompetenzen

| |
|--|
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Medienverbundsysteme der Kinderliteratur beispielhaft analysieren, d. h. im Hinblick auf ihre inhaltliche, literarästhetische, wirtschaftliche, performative und technische Medienkonvergenz • kennen methodisch-didaktische Konzepte zur Erschließung von Medienverbundsystemen und zur Förderung literarästhetischen Lernens • kennen die von Kindern genutzten auditiven und interaktiven Medien (z. B. Antolin) und können diese medienkritisch analysieren • kennen methodisch-didaktische Verfahren, um Medienkritik, Mediennutzungskompetenz (z. B. Internetrecherche) und ästhetisches Lernen der Kinder zu fördern • kennen Befunde zur Unterrichtsqualität im Allgemeinen und verknüpfen sie mit Maximen für ihr kommunikatives Handeln im Unterricht • kennen zentrale Begriffe der linguistischen Gesprächsanalyse und wenden sie auf videographierte Ausschnitte des Deutschunterrichts in der Grundschule an • kennen Modelle der Schreibentwicklung und des Schreibprozesses • kennen Probleme der Beurteilung von Schülertexten und beurteilen Lösungsansätze |
|--|

davon Schlüsselkompetenzen

| |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Sensibilität für ästhetische Aspekte • Reflexion von Aspekten professioneller Handlungskompetenz • Kompetenz bei der Beurteilung von Texten |
|--|

Prüfungsleistungen im Modul

| |
|--|
| Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 33.000 Zeichen inkl. Leerzeichen im Anschluss an die Veranstaltung „Kinderliteratur im Medienverbund“ oder „Linguistische Gesprächsanalyse und Kommunikation im Deutschunterricht der Grundschule“ zu den Kompetenzen des Moduls. |
|--|

| | | | |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| Fachwissenschaft und -didaktik integrativ, nicht vertieft | | M8 036-M3 | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Kinderliteratur im Medienverbund | | M8 036-M3-V1 | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp |
| Lehrende des Instituts Germanistik | | Germanistik | Pflicht |
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 3. Semester | in jedem Semester | | 200 Personen |
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 | 60 | 90 |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | | | |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Medienverbundsysteme der Kinderliteratur beispielhaft analysieren, d. h. im Hinblick auf ihre inhaltliche, literarästhetische, wirtschaftliche, performative und technische Medienkonvergenz • kennen methodisch-didaktische Konzepte zur Erschließung von Medienverbundsystemen und zur Förderung literarästhetischen Lernen | | | |
| Inhalte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Medienverbundsysteme der Kinderliteratur, einschließlich Fibeln • Theorien zur Analyse von Medienverbundsystemen • Medien- und literaturdidaktische Konzepte | | | |
| Literatur | | | |
| Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis | | | |

| | | | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| Fachwissenschaft und -didaktik integrativ, nicht vertieft | | M8 036-M3 | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Linguistische Gesprächsanalyse und Kommunikation im Deutschunterricht der Grundschule | | M8 036-M3-V2 | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp |
| Lehrende des Instituts Germanistik | | Germanistik | Pflicht |
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 3. Semester | in jedem Semester | | 30 Personen |
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 | 60 | 90 |
| Lernergebnisse / Kompetenzen | | | |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Begriffe der linguistischen Gesprächsanalyse und wenden sie auf videographierte Ausschnitte des Deutschunterrichts in der Grundschule an • kennen Verfahren der Transkription von Unterrichtsprozessen und produzieren selbstständig Transkriptfragmente • verknüpfen literatur- und sprachdidaktische Fragestellungen mit gesprächsanalytischen Kategorien • kennen Befunde zur Unterrichtsqualität im Allgemeinen und verknüpfen sie mit Maximen für ihr kommunikatives Handeln im Unterricht | | | |
| Inhalte | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Begriffe der linguistischen Gesprächsanalyse • Spezifika unterrichtlicher Kommunikation • Kommunikative Muster und Institution Schule • Transkriptionsformate • exemplarische Transkriptanalyse | | | |
| Studienleistung | | | |
| Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) | | | |
| Literatur | | | |
| Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis | | | |

| Modulname | Modulcode |
|---|-------------|
| Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln | PHW_MA_G |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet | |

| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: BA/MA |
|--|--------------------|
| Master of Education, Lehramt an Grundschulen | Master |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
|------------------------------|------------------|-------------------|--|
| 4 | 1 Semester | P | 9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: LB vertieft 2 Cr: LB 2 Cr: LB 2 Cr: BiWi |

| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Erfolgreicher Abschluss des Bachelor | |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | Workload |
|--|---|--------------|----------|
| I | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des vertieften Lernbereichs | P | 90 h |
| II | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive eines weiteren Lernbereichs | P | 60 h |
| III | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive eines weiteren Lernbereichs | P | 60 h |
| IV | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften | P | 60 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 270 h |
| | | | |

| |
|------------------------------|
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
|------------------------------|

| |
|------------------|
| Die Studierenden |
|------------------|

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

| |
|--------------------------------|
| davon Schlüsselqualifikationen |
|--------------------------------|

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

| |
|-----------------------------|
| Prüfungsleistungen im Modul |
|-----------------------------|

| |
|---|
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
|---|

| |
|------------------------------|
| Das Modul wird nicht benotet |
|------------------------------|